

Viel Lärm um Nichts: Der 3. Petersberger Klimadialog und die dokumentierte Entwicklung der globalen Temperatur

geschrieben von Hoffmann, Limburg | 23. Juli 2012

Außer Spesen, nichts gewesen..mit dieser alten Politweisheit kann man getrost die Ergebnisse des 3. Petersberger Klimadialoges bewerten. Nicht nur, weil die überwiegend aus Nehmerländern bestehende Runde von den wenigen willigen Geberländern, wie Deutschland, nur die dürftige Zusage erhielten, jetzt gemeinsam nach zahlungskräftigen Dummköpfen Ausschau zu halten, und ansonsten unverrichteter Dinge wieder nach hause fahren, sondern auch deswegen, weil sich die von Kanzlerin Merkel erneut beschworene Erderwärmung einfach nicht einstellen will. Während die promovierte Physikerin in ihrer unverkennbaren Diktion „von den Ökosystemen“ redete, die bis zur „äußersten Grenze“ angespannt würden, können sich ihre „Wissenschaftsexperten“ -herausragend in negativer Hinsicht dabei der Klimafolgenforscher Schellnhuber- nicht mal darauf verständigen, wie hoch eigentlich die globale Mitteltemperatur war, ist und ggf. wird.